Öffentliche Niederschrift über die 9/XIX. Sitzung der Gemeindevertretung am Dienstag, den 31.05.2022

Anwesende:

Gemeindevertretervorsteher Herr Torsten Henzel

Gemeindevertreter:

SPD

Gemeindevertreter Herr Dr. Thomas Baumann

Gemeindevertreter Herr Uwe Hofmann

Gemeindevertreter Herr André Legleiter

Gemeindevertreter Herr Horst Menger

Gemeindevertreterin Frau Jutta Preißinger

Gemeindevertreter Herr Torsten Stasiak

Freie Wähler - Bürger für Groß-Rohrheim

Gemeindevertreter Herr Mike Banasiuk

Gemeindevertreter Herr Walter Öhlenschläger

Gemeindevertreter Herr Marco Schüller

LiGR

Gemeindevertreterin Frau Ella Bersch

Gemeindevertreter Herr Dieter Engert

Gemeindevertreterin Frau Heike Kiefer-Bersch

Gemeindevertreter Herr Ludwig Klodtka

CDU

Gemeindevertreter Herr Matthias Dobry

Gemeindevertreter Herr Hans-Georg Hoffmann

Gemeindevertreter Herr Kurt Kautzmann

Bürgermeister Herr Rainer Bersch

Gemeindevorstand:

1. Beigeordneter Herr Peter Heß

Beigeordneter Herr Dr. Bernd Löwenhaupt

Beigeordnete Frau Doris Öhlenschläger

Von der Verwaltung

Amtsrat Herr Gerhard Henning

Oberamtsrat Herr Klaus Menger

Schriftführerin:

Verwaltungsfachwirtin Frau Alexandra Walz

Entschuldigt fehlten:

Gemeindevertreterin Frau Svenia Banasiuk

Gemeindevertreter Herr Steffen Heß

Beigeordneter Herr Frank Meister

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:25 Uhr

T a g e s o r d n u n g

A) Behandlung ohne Aussprache

1. Eröffnung der Sitzung
2. Beschlussfassung über das Hygienekonzept für die Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse VL-59/2020
1. Ergänzung
3. Bericht aus dem Gemeindevorstand

B) Behandlung mit Aussprache

4. Mitteilungen und Anfragen
5. Jahresabschluss 2021 VL-135/2022
hier: Zuleitung nach § 112 HGO
6. Beschluss über den Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses 2021 VL-136/2022
7. 2. Mitteilung der Mittelüberschreitungen zum 31.12.2021 VL-137/2022
8. 1. Mitteilung der überplanmäßigen Auszahlungen zum 31.12.2021 VL-138/2022
9. 1. Mitteilung über den Haushaltsvollzug gemäß § 28 GemHVO im Haushaltsjahr 2022 VL-139/2022
10. Ruftaxiverbindung nach Einhausen VL-55/2021
2. Ergänzung
11. Antrag der SPD-Fraktion VL-119/2022
hier: Errichtung weiterer Ladesäulen für Elektroautos 2. Ergänzung
12. Bebauungsplan "Die Elf Morgen IV" VL-117/2022
a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen aus der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit und der betroffenen Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange 1. Ergänzung
b) Beschlussfassung des Bebauungsplans als Satzung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB
13. Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER – Bürger für Groß-Rohrheim VL-42/2020
hier: Ausbau der Kornstraße – Vorstellung der Planung 2. Ergänzung
14. Antrag der SPD-Fraktion VL-140/2022
hier: Herrichtung des Grundstücks der ehemaligen Gärtnerei Kirsch
15. Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER - Bürger für Groß-Rohrheim auf Erstellung einer Bestandsliste gemeindeeigener Gebäude und Einrichtungen VL-106/2021
1. Ergänzung
hier: Umsetzung des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 08.12.2021
16. Antrag der CDU-Fraktion VL-143/2022
hier: Antrag zur Vorlage der Planung in der Kornstraße
17. Antrag der CDU-Fraktion VL-144/2022
hier: Prüfantrag zur Aufstellung von Freiflächenphotovoltaikmodulen am Omlor Kiesloch
18. Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER - Bürger für Groß-Rohrheim VL-145/2022
hier: Prüfantrag "Neubau eines Feuerwehrgerätehauses"
19. Antrag der Fraktion LiGR VL-146/2022
hier: Reisemobilstellplätze in Groß-Rohrheim
20. Richtlinie zur Förderung von Stecker-Solaranlagen VL-142/2022
1. Ergänzung

21.	Antrag der Fraktion BfGR
hier: Prüfantrag "Installation von Geschwindigkeitstafeln"	VL-147/2022
22.	Grundstücksangelegenheiten
a) Anwendung der Vorkaufsrechtssatzung
b) Grundstücksverkauf	VL-141/2022

A) Behandlung ohne Aussprache

1.	Eröffnung der Sitzung
-----------	------------------------------

Der Gemeindevertretervorsteher Torsten Henzel eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Gemeindevertretung mit 17 Gemeindevertretern beschlussfähig ist.

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung legen die Anwesenden für den verstorbenen ehemaligen Ersten Beigeordneten und Ehrenbeigeordneten Herrn Georg Menger eine Gedenkminute ein.

Beschluss

- a) Dem Antrag des Bürgermeisters, den TOP 22 „Grundstückangelegenheiten“ in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten, wird ohne Gegenrede entsprochen.

Beratungsergebnis: Ohne Abstimmung

Beschluss

- b) Die CDU-Fraktion nimmt ihren Antrag zur Vorlage der Planung in der Kornstraße zurück (Tagesordnungspunkt 16), da dieser Punkt bereits im Tagesordnungspunkt 13 behandelt wird.

Beratungsergebnis: Ohne Abstimmung

2.	Beschlussfassung über das Hygienekonzept für die Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse	VL-59/2020 1. Ergänzung
-----------	---	------------------------------------

Beschluss:

Es wird beschlossen, das Hygienekonzept der Gemeinde Groß-Rohrheim für Sitzungen der Ausschüsse und der Gemeindevertretung vom 16.12.2020 aufzuheben.

Beratungsergebnis: Einstimmig

3.	Bericht aus dem Gemeindevorstand
-----------	---

Beschluss

Der Bürgermeister leitet den nachstehenden Bericht aus dem Gemeindevorstand für die Zeit vom 04.04.2022 bis zum 16.05.2022 zu.

Ausbau der Kornstraße

Mit dem Planungsbüro Hampel, Groß-Zimmern, wird eine Planungsvariante zur Vorlage an die Projektbeteiligten Kreis Bergstraße und Hessen Mobil erarbeitet. Bei der Variante wurden die Planungsvorgaben zur Erlangung einer Verkehrsinfrastrukturförderung des Landes Hessen zugrunde gelegt.

Zum geplanten Umbau der Kornstraße wurde beschlossen, am 09.05.2022, um 18.30 Uhr im Sängersheim eine Anliegerversammlung durchzuführen.

Veranstaltungen im Jahr 2022

Es wird beschlossen in diesem Jahr sowohl den Maimarkt als auch die Kirchweih wieder zu feiern und auch wieder die Ferienspiele und den Ehrenamtstag durchzuführen.

Jahresabschluss (Schlussbilanz) 2021

- Es wurde beschlossen, den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2021 festzustellen und diesen dem Revisionsamt des Kreises Bergstraße zur Prüfung vorzulegen.
- Der Gemeindevorstand hat beschlossen, den Überschuss im ordentlichen Ergebnis von 508.280,36 € der allgemeinen Rücklage zuzuführen. Der Überschuss im außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 801.090,63 € soll ebenfalls der Rücklage zugeführt werden.
- Die überplanmäßigen Auszahlungen 2021 werden genehmigt.
- Es wird der Gemeindevertretung empfohlen, auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses gemäß § 112 b Abs. 3 HGO zu verzichten.

Bürgermobil

Es wird beschlossen, dass das Bürgermobil nur noch an Vereine für die Teilnahme an Turnieren oder Ligaspielen vermietet wird. Der Mietpreis wird auf 0,60 € + MwSt. pro Kilometer, ohne die Benzinkosten, festgesetzt.

Einrichtung einer Hundewiese

Der Auftrag für die Errichtung der Zaunanlage an der Hundewiese wurde an eine Firma aus Dieburg vergeben.

Vermietung des Sängersheims

Es wird beschlossen, den Mietvertrag vom Treff 21 auf das Sängersheim zu übertragen. Die Gebühren werden für private Nutzung auf 200,00 € und für Vereine auf 50,00 € festgesetzt.

Wasserversorgung der Grillhütte

Da die Grenzwerte nach der Trinkwasserverordnung auch nach der Erneuerung der Wasserversorgungsanlage an der Grillhütte überschritten sind, wird beschlossen, bei der e-netz Südhessen AG in Darmstadt ein Angebot für einen Anschluss an das Wassernetz zu beantragen. Weiter wird beschlossen, die Grillhütte weiterhin mit der Einschränkung ohne Wasserversorgung (ausgenommen die Toilettenspülung) zu vermieten.

Richtlinie zur Förderung von Stecker-Solaranlagen

Es wird der Gemeindevertretung empfohlen, die vorliegende Richtlinie zur Förderung von Stecker-Solaranlagen in der Gemeinde Groß-Rohrheim zu verabschieden.

Bücherei

Der Bürgermeister berichtet, dass die Bücherei ab dem 05.05.2022 wieder öffnen wird.

Zuschuss an den Kerwe- und Traditionsverein

Auf Antrag des Kerwe- und Traditionsvereins Rara wird beschlossen, für die Ausrichtung der Kirchweih 2022 dem Verein einen Zuschuss in Höhe von 1.200 € zu gewähren.

Beratungsergebnis: Ohne Abstimmung

B) Behandlung mit Aussprache

4.	Mitteilungen und Anfragen
----	---------------------------

Beschluss

- a) Der Bürgermeister gibt die Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion zum Prüfantrag bezüglich der energiesparenden Gasbrennwertheizkessel in gemeindeeigenen Gebäuden bekannt.

Anfrage:

In der Gemeindevertretersitzung am 14.09.2021 wurde beschlossen, in den gemeindeeigenen Gebäuden ggf. die alten Gasheizkessel durch energiesparende Brennwertkessel zu ersetzen. Die Einsparung des Gasverbrauches und die Reduzierung des CO²-Ausstoßes sowie die Wirtschaftlichkeit sollte von einem Energieberater ermittelt werden.

Wie sind die Ergebnisse und die Empfehlungen des Energieberaters?

Wurde auch die Wirtschaftlichkeit von Luftwärmepumpen untersucht?

Gibt es weitere Anregungen vom beauftragten Energieberater bezüglich Energieparmaßnahmen an Gebäuden der Gemeinde?

Antwort:

Wir haben die Daten unserer Heizkessel an die Energieagentur des Kreises Bergstraße weitergeleitet. Die Energieagentur hat geprüft und folgende Feststellungen erarbeitet:

Unsere Heizkessel sind zwischen 3 und 25 Jahre alt. Es gibt einen Kessel, der bereits 37 Jahre alt ist.

In der „Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (1. BImSchV)“ werden u.a. max. Abgas-Grenzwerte für Feuerungsstätten definiert.

Die Kontrolle obliegt den Schornsteinfegern. Auch ältere Gas-

Niedertemperaturheizkessel halten die aktuell geltenden Grenzwerte meist ein.

Da es sich bei den Gas-Heizkesseln der Gemeinde Groß-Rohrheim um Anlagen nach § 72 (3) 1. oder 2. GEG 2020 handelt, besteht nach dem Kenntnisstand der

Energieagentur – solange die Anlagen funktionieren und die entsprechenden

Abgaswerte nach der 1. BImSchV einhalten – demnach kein direkter Austauschzwang.

Die Gas-Einsparungen, welche durch den reinen Technologieumstieg

„Niedertemperatur- auf Brennwertheizkessel“ erzielt werden können, liegen im

Realbetrieb i. d. R. bei 2-10 % – je nach Effizienz der Altanlage; hier haben auch

Faktoren wie die Steuerung/Regelung der Anlage, die Einstellung und Auslegung der Heizflächen sowie das Nutzerverhalten einen Einfluss.

Da der Einbau einer Gas-Brennwertheizung im Bestand nicht die Erfüllung der

gesetzlichen Mindestanforderungen darstellt, wird diese Maßnahme nach dem

Kenntnisstand der Energieagentur sowohl bundes- als auch landesseitig nicht gefördert.

Bei der energetischen Sanierung über mehrere Einzelmaßnahmen sollte man bereits bei der Planung darauf achten, dass man bei der Ausführung einer Maßnahme die folgenden Maßnahmen nicht verkompliziert. So sollte beispielsweise die Optimierung/Dämmung der Gebäudehülle idealerweise vor einem Heizungstausch gestellt bzw. bereits bei der Dimensionierung/Auslegung der neuen Heizung zukünftige, zeitnahe Änderungen am Gebäude (sofern möglich) berücksichtigt werden.

Die Wirtschaftlichkeit einer Luftwärmepumpe wurde nicht geprüft, da sie im Prüfantrag nicht gefordert war.

Beratungsergebnis: Ohne Abstimmung

Beschluss

- b) Der Bürgermeister gibt die Antwort auf die Anfrage der Fraktion FREIE WÄHLER – Bürger für Groß-Rohrheim zum Thema Waldschäden bekannt:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bersch,
bei den jüngsten Beratungen zum Waldwirtschaftsplan sowie zur Forsteinrichtung des Groß-Rohrheimer Waldes wurde von Hessen Forst die nach wie vor stattfindende Schädigung des Groß-Rohrheimer Waldes durch die hohe Grundwasserentnahme thematisiert. Angesprochen wurde dabei auch die frühere vom Wasserbeschaffungsverband Riedgruppe Ost angebotene Entschädigungszahlung.

Im Jahr 2009 lautete das Angebot des Wasserbeschaffungsverbandes (WBV) Riedgruppe Ost auf abschließende Zahlung der Waldschäden für die Jahre 1998-2009 über 500.000 Euro. Danach wurde vom Gemeindevorstand bei Hessen Forst/FENA ein neues Schadens-Gutachten in Auftrag gegeben. Dieses bezifferte die Schadenssumme auf 5.710.000,00 Euro. Dem WBV Riedgruppe Ost wurde das Gutachten anschließend übermittelt. Im September 2010 gab es in dieser Sache Schriftverkehr mit dem WBV Riedgruppe Ost.

Im Ratsinformationssystem der Gemeinde finden sich nach diesem Zeitpunkt lediglich Informationen zu dem vom WBV Riedgruppe Ost angestoßenen Wasserrechtsverfahren bzw. der von der Gemeinde beabsichtigte Klageerhebung (Sitzung der Gemeindevertretung vom 05.09.2013).

Zur Aufklärung der Sachverhalte bitten wir um Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. Wann erfolgte die abschließende Stellungnahme des WBV Riedgruppe Ost zu dem damals vorgelegten Schadensgutachten der FENA?
2. Welchen Inhalt hatte die Stellungnahme des WBV Riedgruppe Ost und wann wurde die Gemeindevertretung darüber informiert?
3. Wann und in welcher Höhe erfolgte die Entschädigungszahlung des WBV Riedgruppe Ost?
4. Handelt es sich bei der Zahlung durch den WBV Riedgruppe Ost um eine abschließende Entschädigungszahlung oder kann die laut Hessen Forst anhaltende Schädigung des Waldes weiterhin geltend gemacht werden und in welche Höhe?
5. Falls bislang keine Entschädigungszahlung für den Zeitraum 1998 bis 2009 erfolgte – bis wann ist damit zu rechnen?

In der Stellungnahme zum Wasserrechtsverfahren des WBV Riedgruppe Ost hat die Gemeinde Groß-Rohrheim im Jahr 2013 deutlich gemacht, dass durch die Erhöhung der Fördermengen mit weiteren Waldschäden zu rechnen ist.

1.
 - a) Welche Bemühungen wurden von Seiten des Bürgermeisters/des Gemeindevorstandes nach Abschluss des Runden Tisches zur Verbesserung der Grundwassersituation im Hessischen Ried im Jahr 2015 unternommen, damit die im Abschlussbericht aufgezeigten Maßnahmen umgesetzt werden? Kann der Abschlussbericht den Fraktionen zur Verfügung gestellt werden?
 - b) Wie ist der Sachstand dazu und wie sieht die weitere Vorgehensweise aus?
2.
 - a) Werden die Schäden, wie sie von Hessen Forst zuletzt bei der Präsentation der Forsteinrichtung 2022 angesprochen wurden, gegenüber dem WBV Riedgruppe Ost oder dem Wasserversorger Hessenwasser GmbH & Co. KG geltend gemacht? Falls nein, weshalb werden die Schäden nicht geltend gemacht?
 - b) In welcher Höhe werden diese geltend gemacht?
 - c) Bis wann ist dazu mit Ergebnissen zu rechnen?
3. Wie ist der Sachstand der Gespräche/Abstimmungen mit anderen Kommunen, deren Wald durch die Grundwasserförderungen geschädigt ist bzw. weiterhin geschädigt wird?

Antwort:

Der Wasserbeschaffungsverband Riedgruppe Ost (WBV) hatte 2009 ein freiwilliges Angebot über ca. 500.000,00 EUR für vergangene Schäden ab dem Jahr 1998 angeboten. Es wurde die Berechnung eines Gutachtens des HLFWW aufgeführt, dass auch Schäden aus der Vergangenheit, die noch Auswirkungen in die Zukunft haben, endgültig abgegolten hätte. Man hatte von Seiten des WBV ausdrücklich erklärt, dass durch dieses Angebot und die zurückliegenden Zahlungen kein Schuldanerkenntnis vorliege. Daraufhin wurde, im Auftrag der Gemeinde Groß-Rohrheim, ein Gutachten durch die Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA) erstellt und es dem WBV vorgelegt.

Dieses Gutachten wurde mit Gemeindevorstand, Hessenforst und dem WBV besprochen. Es kam zu keiner Einigung. Der WBV behauptete, durch die Infiltration des Rheinwassers wurde ein Schadenverhinderungsinstrument geschaffen, dass die Rechtslage geändert hat.

Zu diesem Zeitpunkt wurde der „Runder Tisch zur Verbesserung der Grundwassersituation im Hessischen Ried“ vom Land Hessen eingesetzt. Die Gemeinde Groß-Rohrheim war als Gast zu den Sitzungen eingeladen. Der Gemeindevorstand sprach sich dafür aus, die Ergebnisse dieses Projektes abzuwarten um dann eine eventuell bessere Ausgangslage für neue Verhandlungen mit dem WBV zu haben. Als Pilotprojekt wurde der Gernsheimer Wald und der Jägersburger Wald, sowie einige andere Wälder bestimmt, leider war der Groß-Rohrheimer Wald nicht genannt. Der „Runde Tisch“ befasste sich drei Jahre lang mit dem Thema Verbesserung der Grundwassersituation im hessischen Ried.

Im Abschlussbericht wurde vorgeschlagen ein Waldsanierungsverband zu gründen, da die beschriebenen Maßnahmen nicht im Rahmen eines üblichen Verwaltungshandeln von den bestehenden Behörden umsetzbar ist.

Nach Rücksprache mit der Stadt Gensheim wurde ein Lenkungsausschuss gebildet, der mittlerweile unregelmäßig tagt. Allerdings ist auch die Stadt Gensheim nicht immer zu den Sitzungen eingeladen. Ergebnisse gibt es hier auch noch keine.

Wir haben erst viel später nach Abschluss des Projekts erfahren, dass das Thema Entschädigung nicht beim „Runden Tisch“ aufgenommen wurde. Vielmehr ging man im Schlussbericht darauf ein, wie den Waldeigentümer Zahlungen für den Waldumbau zukommen könnten. Die verschiedenen Vorschläge werden ab der Seite 65 des Abschlussberichtes erläutert.

Im Jahr 2017 wurde zwischen dem Land Hessen und den kommunalen Spitzenverbänden ein Rahmenvertrag geschlossen. Eine Veröffentlichung des Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz lege ich dem Protokoll bei. Ebenso erhalten sie einen Link zum Abschlussbericht „Runder Tisch Verbesserung der Grundwassersituation im hessischen Ried:

[ABSCHLUSSBERICHT | Runder Tisch | Verbesserung der Grundwassersituation im Hessischen Ried \(April 2015\) \(hessen.de\)](#)

Bei einem Gespräch am 18.5.2022 im Forstamt Lampertheim wurde festgehalten, dass mit der Zustellung des damaligen Gutachtens ein Schaden an die WBV angemeldet worden ist. Es ist bisher aber noch keine Zahlung ergangen. In wie weit diese damalige Anmeldung noch einen rechtlichen Bestand hat, lassen wir aktuell durch den HSGB prüfen. Zu Entschädigungen anderer Kommunen kann ich aus vertraglichen Gründen keine Namen und auch keine Zahlen nennen, ich kann aber mitteilen, dass eine Kommune eine wesentlich geringere Zahlung, als die uns angebotene, erhalten hat und eine andere Kommune gar keine Zahlung erhalten hat.

Abschließend möchte ich noch darauf hinweisen, dass wir über EU Beihilfen (De-minimis) dauerhaft innerhalb von drei Kalenderjahren jeweils 200.000 EUR erhalten und diese werden auch immer ausgeschöpft.

Beratungsergebnis: Ohne Abstimmung

Beschluss

- c) Der Bürgermeister teilt die Antwort der Wohllebens Waldakademie GmbH & Co. KG zum Antrag der Gemeinde Groß-Rohrheim auf Aufnahme in das Wildnisprojekt der Waldakademie mit. Nach Prüfung der Unterlagen erteilt die Waldakademie dem Antrag der Gemeinde Groß-Rohrheim eine Absage.

Beratungsergebnis: Ohne Abstimmung

Beschluss

- d) Der Bürgermeister gibt die Antwort des Gewässerverbandes Bergstraße zur möglichen Renaturierung und Grundwasseranreicherung am Winkelbach im Gemeindewald Groß-Rohrheim bekannt. Der Gewässerverband Bergstraße sieht eine Renaturierung der Winkelbach im Bereich des Gemeindewaldes Groß-Rohrheim derzeit nicht für

realisierbar. Der Winkelbach erhält oberhalb der Gemarkung Groß-Rohrheim bei Langwaden den Zufluss aus der Kläranlage Bensheim. Die Obere Grundwasserbehörde beim Regierungspräsidium Darmstadt lehnt derzeit jede neue bzw. zusätzliche Versickerung von Oberflächengewässer, in welche eine Kläranlage einleitet und welche sich im möglichen Einzugs- bzw. Zustrombereich einer Trinkwasserentnahme befindet, kategorisch ab.

Beratungsergebnis: Ohne Abstimmung

Beschluss

- e) Herr Bürgermeister Bersch teilt mit, dass ab 09.06.2022 der Seniorentreff „Treff 21“ wieder stattfindet, da drei ehrenamtliche Helfer gefunden wurden.

Beratungsergebnis: Ohne Abstimmung

Beschluss

- f) Die Fraktion FREIE WÄHLER – Bürger für Groß-Rohrheim fragt an, wann mit dem Baubeginn des Winterrasenplatzes zu rechnen ist. Herr Bürgermeister Bersch teilt mit, dass Herr Mehnert vergangene Woche nochmals Proben von der betreffenden Fläche entnommen hat. Voraussichtlich könnte die Baumaßnahme Ende dieses Jahres begonnen werden.

Beratungsergebnis: Ohne Abstimmung

5.	Jahresabschluss 2021 hier: Zuleitung nach § 112 HGO	VL-135/2022
-----------	--	--------------------

Beschluss:

Der Jahresabschluss (Schlussbilanz) 2021, mit Aufstellungsdatum 25.03.2022, wird zur Kenntnis genommen.

Beratungsergebnis: Ohne Abstimmung

6.	Beschluss über den Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses 2021	VL-136/2022
-----------	---	--------------------

Beschluss:

Gemäß § 112 b der Hessischen Gemeindeordnung sind Gemeinden mit weniger als 20.000 Einwohnern von der Pflicht, einen Gesamtabschluss aufzustellen, befreit. Der Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses wird gemäß § 112 b, Abs. 3 HGO beschlossen.

Beratungsergebnis: Einstimmig

7.	2. Mitteilung der Mittelüberschreitungen zum 31.12.2021	VL-137/2022
----	--	--------------------

Beschluss:

Die 2. Mitteilung der Mittelüberschreitungen bei den einzelnen Haushaltsansätzen gegenüber den Planansätzen, mit Stand vom 31.12.2021, wird zur Kenntnis genommen.

Beratungsergebnis: Ohne Abstimmung

8.	1. Mitteilung der überplanmäßigen Auszahlungen zum 31.12.2021	VL-138/2022
----	--	--------------------

Beschluss:

Die 1. Mitteilung der überplanmäßigen Auszahlungen bei den einzelnen Haushaltsansätzen gegenüber den Planansätzen, mit dem Stand vom 31.12.2021, wird zur Kenntnis genommen.

Beratungsergebnis: Ohne Abstimmung

9.	1. Mitteilung über den Haushaltsvollzug gemäß § 28 GemHVO im Haushaltsjahr 2022	VL-139/2022
----	--	--------------------

Beschluss:

- a) Die 1. Mitteilung über den Haushaltsvollzug gemäß § 28 GemHVO im Haushaltsjahr 2022, mit Stand vom 20.04.2022, wird zur Kenntnis genommen.

Beratungsergebnis: Ohne Abstimmung

Beschluss:

- b) Aufgrund erheblicher Veränderungen bei den Gewerbesteuereinnahmen und den daraus folgenden Auswirkungen wird die 1. Änderung zur 1. Mitteilung über den Haushaltsvollzug gemäß § 28 GemHVO im Haushaltsjahr 2022, mit dem Stand vom 24.05.2022, zur Kenntnis genommen.

Beratungsergebnis: Ohne Abstimmung

10.	Ruftaxiverbindung nach Einhausen	VL-55/2021 2. Ergänzung
-----	---	------------------------------------

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Ruftaxiverbindung nach Einhausen nicht um weitere 12 Monate zu verlängern.

Beratungsergebnis: 5 Ja-Stimme(n), 11 Gegenstimme(n), 1 Enthaltung(en)

11.	Antrag der SPD-Fraktion hier: Errichtung weiterer Ladesäulen für Elektroautos	VL-119/2022 2. Ergänzung
------------	--	-------------------------------------

Auf Empfehlung des Ausschusses für Dorfentwicklung, Bau- und Umweltfragen wird beschlossen:

Beschluss:

- a) Dem Prüfantrag der SPD-Fraktion auf Errichtung weiterer Ladesäulen für Elektroautos wird stattgegeben. Der Gemeindevorstand wird beauftragt zu prüfen, ob weitere Ladesäulen errichtet werden können. Die Ladesäulen sollen mindestens 22 kW-Ladeleistung haben. Wenn möglich sollen auch Schnellladesäulen mit mindestens 150 kW installiert werden. Bei den Anbietern soll darauf geachtet werden, dass diese Teile der großen Roaming-Netzwerke (z. B. EnBW, Allego) sind, damit möglichst viele Nutzer die Säulen unkompliziert gebrauchen können. Fördermöglichkeiten durch Land und Bund sind zu prüfen und das Ergebnis der Gemeindevertretung vorzulegen.

Beratungsergebnis: Einstimmig

Beschluss:

- b) Dem Erweiterungsantrag der Fraktion LiGR – Leben in Groß-Rohrheim auf Errichtung von E-Bike Ladestationen in Groß-Rohrheim wird nicht entsprochen.

Beratungsergebnis: 4 Ja-Stimme(n), 13 Gegenstimme(n), 0 Enthaltung(en)

12.	Bebauungsplan "Die Elf Morgen IV" a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen aus der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit und der betroffenen Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange b) Beschlussfassung des Bebauungsplans als Satzung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB	VL-117/2022 1. Ergänzung
------------	---	-------------------------------------

Beschluss:

- a) Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß §3 BauGB sowie im Rahmen der Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken zum Bebauungsplan Nr. 26 „Die Elf Morgen IV“ werden entsprechend den Abwägungsvorschlägen des Planungsbüros S.H.R. Bensheim vom 17.05.2022 fachlich beurteilt, beraten und beschlossen.

Beratungsergebnis: Einstimmig

Beschluss:

- b) Die im Rahmen der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß §3 BauGB sowie im Rahmen der Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §4 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken zum Bebauungsplan Nr. 26 „Die Elf Morgen IV“ werden entsprechend den

Abwägungsvorschlägen des Planungsbüros S.H.R. Bensheim vom 17.05.2022 fachlich beurteilt, beraten und beschlossen.

Beratungsergebnis: Einstimmig

Beschluss:

- c) Es wird beschlossen, die Beschlüsse der Abwägungen in den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 26 „Die Elf Morgen IV“ der Gemeinde Groß-Rohrheim zu integrieren. Weiter wird beschlossen, nachdem über die vorgetragenen Anregungen beraten und entschieden wurde, den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplans Nr. 26 „Die Elf Morgen IV“ mit Begründung und integriertem Landschaftsplan zum Bebauungsplan zu erheben und gemäß §10 Abs. 1 BauGB als Satzung zu beschließen. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, den Bebauungsplan auszufertigen und durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §10 Abs. 3 BauGB zur Rechtskraft zu bringen.

Beratungsergebnis: Einstimmig

13.	Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER – Bürger für Groß-Rohrheim hier: Ausbau der Kornstraße – Vorstellung der Planung	VL-42/2020 2. Ergänzung
------------	--	------------------------------------

Beschluss:

- a) Es wird beschlossen, der vorliegenden Planung des Ingenieurbüros Hampel, Groß-Zimmern, zur Neugestaltung „Ortsmitte K 41 Kornstraße in Groß-Rohrheim“ zuzustimmen.

Um die Fördermittel fristgerecht beantragen zu können wird beschlossen, auf die Einspruchsfrist gem. § 28 Abs. 4 der Geschäftsordnung zu verzichten.

Die Fraktion FREIE WÄHLER – Bürger für Groß-Rohrheim beantragt zu diesem Tagesordnungspunkt gemäß § 25 Absatz 5 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung die namentliche Abstimmung:

1. Mike Banasiuk	Nein
2. Dr. Thomas Baumann	Ja
3. Ella Bersch	Ja
4. Matthias Dobry	Ja
5. Dieter Engert	Ja
6. Torsten Henzel	Enthaltung
7. Hans-Georg Hoffmann	Ja
8. Uwe Hofmann	Enthaltung
9. Kurt Kautzmann	Ja
10. Heike Kiefer-Bersch	Ja
11. Ludwig Klodtka	Ja
12. André Legleiter	Ja
13. Horst Menger	Enthaltung

14. Walter Öhlenschläger	Nein
15. Jutta Preißinger	Ja
16. Marco Schüller	Nein
17. Torsten Stasiak	Enthaltung

Beratungsergebnis: 10 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n), 4 Enthaltung(en)

Beschluss:

- b) Dem Zusatzantrag der CDU-Fraktion, wonach Tempo 30 – Verkehrsschilder an der Auffahrt der Unterführung in die Kornstraße als zusätzliche Maßnahme zur Verkehrsberuhigung angebracht werden sollen, wird zugestimmt.

Beratungsergebnis: 9 Ja-Stimme(n), 6 Gegenstimme(n), 2 Enthaltung(en)

14.	Antrag der SPD-Fraktion hier: Herrichtung des Grundstücks der ehemaligen Gärtnerei Kirsch	VL-140/2022
------------	--	--------------------

Auf Antrag der SPD-Fraktion wird die Sitzung um 21.25 Uhr für fünf Minuten unterbrochen.

Beschluss:

Dem Antrag der SPD-Fraktion auf Herrichtung des Grundstücks der ehemaligen Gärtnerei Kirsch wird stattgegeben. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, das Gelände der ehemaligen Gärtnerei Kirsch für eine weitere Nutzung herzurichten. Hierfür ist eine Ausschreibung der Arbeiten zu veranlassen und der Gemeindevertretung vorzulegen.

Beratungsergebnis: 11 Ja-Stimme(n), 6 Gegenstimme(n), 0 Enthaltung(en)

15.	Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER - Bürger für Groß-Rohrheim auf Erstellung einer Bestandsliste gemeindeeigener Gebäude und Einrichtungen hier: Umsetzung des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 08.12.2021	VL-106/2021 1. Ergänzung
------------	---	-------------------------------------

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Umsetzung des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 08.12.2021 zurückzustellen, bis die Ergebnisse aus den Untersuchungen zum Quartierskonzept vorliegen. Sollten sich hieraus nicht alle Informationen zur Beurteilung der einzelnen Objekte ergeben, sind ergänzende Untersuchungen zu beauftragen.

Beratungsergebnis: Einstimmig

16.	Antrag der CDU-Fraktion hier: Antrag zur Vorlage der Planung in der Kornstraße	VL-143/2022
------------	---	--------------------

Beschluss:

Die CDU-Fraktion nimmt ihren Antrag zur Vorlage der Planung in der Kornstraße zurück, da dieser Punkt bereits im Tagesordnungspunkt 13 behandelt wird.

Beratungsergebnis: Abgesetzt

17.	Antrag der CDU-Fraktion hier: Prüfantrag zur Aufstellung von Freiflächenphotovoltaikmodulen am Omlor Kiesloch	VL-144/2022
------------	--	--------------------

Beschluss:

Dem Prüfantrag der CDU-Fraktion auf Aufstellung von Freiflächenphotovoltaikmodulen am Omlor Kiesloch wird nicht zugestimmt.

Beratungsergebnis: 3 Ja-Stimme(n), 10 Gegenstimme(n), 4 Enthaltung(en)

18.	Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER - Bürger für Groß-Rohrheim hier: Prüfantrag "Neubau eines Feuerwehrgerätehauses"	VL-145/2022
------------	--	--------------------

Beschluss:

Dem Prüfantrag der Fraktion FREIE WÄHLER – Bürger für Groß-Rohrheim, wonach der Gemeindevorstand beauftragt wird, die Kosten für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses zu ermitteln bzw. ermitteln zu lassen und diese Kosten für einen möglichen Anbau gegenüberzustellen, wird entsprochen. Dabei sind die für die Sicherung des Brandschutzes in Groß-Rohrheim gesetzlich erforderlichen Geräte, Ausrüstungsgegenstände sowie die vorgeschriebenen räumlichen Vorgaben zu beachten. Mit der Kostenermittlung wird ein neutrales Büro beauftragt.

Die Gemeindevertretung entscheidet nach Vorlage der eingeholten Information, ob ein Neubau oder ein Anbau an das bestehende Feuerwehrgerätehaus vorgenommen werden.

Beratungsergebnis: 13 Ja-Stimme(n), 4 Gegenstimme(n), 0 Enthaltung(en)

19.	Antrag der Fraktion LiGR hier: Reisemobilstellplätze in Groß-Rohrheim	VL-146/2022
------------	--	--------------------

Beschluss:

Es wird beschlossen, dem Antrag der Fraktion LiGR auf Ausweisung von Reisemobilstellplätzen in Groß-Rohrheim nicht stattzugeben.

Beratungsergebnis: 4 Ja-Stimme(n), 13 Gegenstimme(n), 0 Enthaltung(en)

20.	Richtlinie zur Förderung von Stecker-Solaranlagen	VL-142/2022 1. Ergänzung
-----	--	-------------------------------------

Beschluss:

- a) Der nachstehenden Richtlinie zur Förderung von Stecker-Solaranlagen in der Gemeinde Groß-Rohrheim wird zugestimmt.

Richtlinie zur Förderung von Stecker-Solaranlagen in der Gemeinde Groß-Rohrheim

1. Zweck der Förderung

Die Förderung von steckerfertigen Solaranlagen zur Erzeugung von Solarstrom soll in Groß-Rohrheim den Einwohnerinnen und Einwohnern eine Möglichkeit bieten, ihre Stromkosten zu senken sowie die Umwelt durch den Einsatz erneuerbarer Energien zu entlasten.

Mit den Solarmodulen können auch Mieterinnen und Mieter einen Beitrag zur Energiewende leisten. Die Gemeinde legt daher im Rahmen und unter dem Vorbehalt verfügbarer Haushaltsmittel ein Förderprogramm für Stecker-Solaranlagen auf. Über die Bewilligung wird aufgrund der Reihenfolge des Eingangs der vollständigen Anträge entschieden.

2. Gegenstand der Förderung

Gefördert wird die Neuanschaffung von maximal 2 Stecker-Solaranlagen pro Haushalt. Die Förderhöhe beträgt 50 € je Anlage.

Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

3. Antragsberechtigung

Antragsberechtigt sind natürliche Personen, die Eigentümer/in, Vermieter/in oder Mieter/in eines Hauses oder einer Wohnung in der Gemeinde Groß-Rohrheim sind. Der Installationsort der Anlage muss im Gebiet der Gemeinde Groß-Rohrheim liegen.

Eine mehrfache Förderung des gleichen Antragstenden (Vermieter mehrerer Wohneinheiten) ist nur möglich, sofern die Zahl der Förderanträge nicht die zur Verfügung stehenden Fördermittel überschreitet.

4. Allgemeine Anforderungen

- Die Anlage muss den gesetzlichen und normativen Anforderungen zur Produktsicherheit entsprechen.
- Es werden nur neu angeschaffte Anlagen mit einer Leistung bis zu 600W gefördert.
- Die Anlage muss nach Installation im Marktstammregister der Bundesnetzagentur und beim lokalen Stromnetzbetreiber angemeldet werden.
- Bei vermieteten Wohneinheiten ist eine Erlaubnis der Vermieterin/des Vermieters erforderlich.

5. Verwendungsnachweis

Als Verwendungsnachweis müssen mit dem Antrag folgende Unterlagen eingereicht werden:

- Kopie der Rechnung des Solarmoduls
- Nachweis DGS-Sicherheitsstandard (Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie)
- Foto der installierten Anlage
- Nachweise über die Anmeldung im Marktstammregister der Bundesnetzagentur und beim Netzbetreiber
- Ggf. Erlaubnis der Vermieterin/des Vermieters zum Einbau einer Stecker-Solaranlage

6. Förderfähige Nutzung und Haltedauer sowie Rückforderung

Im Falle der Förderung verpflichtet sich die/der Fördermittelempfänger/in gegenüber der Gemeinde Groß-Rohrheim, die geförderte Anlage über eine Haltedauer von fünf Jahren zu nutzen. Maßgebend ist für den Beginn der Haltedauer das Rechnungsdatum. Ein Weiterverkauf oder eine unentgeltliche Abgabe an Dritte sowie die Funktionslosigkeit der Anlage innerhalb dieses Zeitraums ist der Gemeinde Groß-Rohrheim unverzüglich mitzuteilen. Die/der Fördermittelempfänger/in ist in diesen Fällen verpflichtet, den Förderbetrag anteilig (nach Monaten) an die Gemeinde Groß-Rohrheim zurückzuzahlen. § 48 des Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetzes findet entsprechende Anwendung.

7. Weitere Bestimmungen

Die Vergabe von Förderungen erfolgt in der Reihenfolge der eingehenden Anträge, so lange bis die zur Verfügung stehenden Fördermittel ausgeschöpft sind.

Die Gemeinde Groß-Rohrheim behält sich das Recht vor, die Anlage vor Ort zu besichtigen bzw. durch beauftragte Dritte kostenfrei überprüfen zu lassen. Mit Annahme des Förderbetrags wird ihr dieses Recht durch die/den Fördermittelempfänger/in zugleich ausdrücklich gewährt.

Die Förderung der Maßnahmen durch die Gemeinde Groß-Rohrheim ersetzt nicht eine ggf. zusätzlich erforderliche Beurteilung und Genehmigung nach öffentlich-rechtlichen oder privatrechtlichen Vorschriften.

Mit der Förderung wird durch die Gemeinde Groß-Rohrheim keine Verantwortung für die technische und bauliche Richtigkeit der Anlage und für Schäden durch deren Betrieb übernommen.

8. Inkrafttreten

Die Richtlinie tritt am in Kraft und gilt für alle Maßnahmen, für die ab diesem Zeitpunkt Rechnungen ausgestellt worden sind, und solange, bis die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel aufgebraucht sind.

Groß-Rohrheim, den

Der Gemeindevorstand

Bersch, Bürgermeister

Beratungsergebnis: 13 Ja-Stimme(n), 4 Gegenstimme(n), 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

- b) Es wird beschlossen, dass die Richtlinie zur Förderung von Stecker-Solaranlagen in der Gemeinde Groß-Rohrheim ab dem 01.07.2022 in Kraft tritt.

Beratungsergebnis: 13 Ja-Stimme(n), 4 Gegenstimme(n), 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

- c) Um die Richtlinie wie vorgesehen umzusetzen wird beschlossen, auf die Einspruchsfrist zu diesem Tagesordnungspunkt gemäß § 28 Abs. 4 der Geschäftsordnung zu verzichten.

Beratungsergebnis: 13 Ja-Stimme(n), 4 Gegenstimme(n), 0 Enthaltung(en)

21.	Antrag der Fraktion BfGR hier: Prüfantrag "Installation von Geschwindigkeitstafeln"	VL-147/2022
------------	--	--------------------

Beschluss:

Dem Prüfantrag der Fraktion FREIE WÄHLER – Bürger für Groß-Rohrheim, wonach der Gemeindevorstand beauftragt wird, die Kosten für die Anschaffung von vier mobilen Geschwindigkeitsanzeigtafeln zu ermitteln sowie mindestens zwei verschiedene Angebote einzuholen, wird entsprochen.

Beratungsergebnis: 13 Ja-Stimme(n), 4 Gegenstimme(n), 0 Enthaltung(en)

22.	Grundstücksangelegenheiten a) Anwendung der Vorkaufsrechtssatzung b) Grundstücksverkauf	VL-141/2022
------------	--	--------------------

Dieser Tagesordnungspunkt wird in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

Beschluss:

- a) Anwendung der Vorkaufsrechtssatzung
Es wird beschlossen, zu diesem Tagesordnungspunkt den nachstehenden Beschluss zu veröffentlichen:

Es wird beschlossen, in drei Fällen auf die Ausübung des Vorkaufsrechts nach der Vorkaufsrechtssatzung zu verzichten.

Beratungsergebnis: Einstimmig

Beschluss:

b) Grundstücksverkauf

Es wird beschlossen, zu diesem Tagesordnungspunkt den nachstehenden Beschluss zu veröffentlichen:

Es wird beschlossen, ein Grundstück im Industriegebiet zu verkaufen.

Beratungsergebnis: Einstimmig

F.d.R.

Der Gemeindevertretervorsteher:
gez. Torsten Henzel

Die Schriftführerin:
gez. Alexandra Walz